physes parum altitudinem thecarum excedentes. Spermatia tenella recta, longit. 0,0035 millim., crassit. 0,0005 millim.

Parisiis, die 1 novembris 1881.

Brachythecium Venturii nov. sp.

Pflanze dem *Brachythecium populeum* B. S. oder beziehungsweise *Eurhynchium velutinoides* B. S. habituell sehr ähnlich und auch von der Grösse und Stärke des ersteren.

In dichten, gelbgrünen, seidenglänzenden Rasen. Hauptstengel niederliegend, bewurzelt und mit langen, aufstrebenden Aesten, welche entweder fast einfach oder wieder reich, ja gegen die Spitze hin sogar oft büschelig verzweigt sind, besetzt. Blätter der primären und secundären Achsen aus breiter Basis gleichschenkelig-dreieckig und in eine lange, gezähnte Spitze auslaufend, meist ungefurcht und nur am Grunde am Rande etwas umgerollt. Blätter der Aeste 3. und 4. Ordnung bedeutend schmäler, länglich-lanzettlich, mit bis weit hinauf umgerollten Rändern und nicht selten mit je 1 Falte zu beiden Seiten der Rippe; letztere in allen Blättern sehr stark und erst in der Spitze sich auflösend; Zellen prosenchymatisch, die mittleren etwa 6 Mal so lang wie breit und schwach gewunden, die unteren über der Blattbasis quadratisch oder kurz-rectangulär und 4—5 deutlich hervortretende Querreihen bildend, sämmtlich chlorophyllreich und auch die unteren durchscheinend.

Blüten einhäusig. Perigonialblätter eiförmig und kurz zugespitzt; innere Perigonialblätter in eine lange, stark gezähnte Spitze ausgehend und stark gerippt.

Bis jetzt nur steril bekannt. Von Dr. Venturi in den Hochalpen bei Trient in Tirol im Fleimsthal, Valle Lazorai, nicht fern vom See bei 1800 m. Höhe auf der Erde und an Steinen (Porphyr) gesammelt und mir freundlichst mitgetheilt. Im System dürfte das Moos vorläufig, so lange noch nicht Früchte gefunden worden sind, neben *Br. populeum* einzureihen sein.

Hinsichtlich seiner Vegetationsweise erinnert dasselbe auffallend an zarte Formen der *Br. albicans*, welches auch häufig mit einfachen oder gegen die Spitze fast büschelig verzweigten secundären Aesten vorkommt; durch die sehr starke bis in die Spitze fortgeführte Rippe, durch den breit umgerollten Blatt-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03646-0543-5

rand, sowie durch einhäusige Blüten ist es aber leicht von diesem zu unterscheiden. Auch dem *Br. laetum* sieht es entfernt ähnlich; nur ist es viel zarter und seine Astblätter sind nicht wie bei diesem breit und kurz zugespitzt und scharf gesägt, sondern in eine lange, sehr schwach gezähnte Spitze vorgezogen. In Bezug auf Form und Umrollung der Blattränder erinnert es mehr an *Br. Geheebii* Milde, von dem man es sicher durch einhäusige Blüten und die auch an der Blattbasis durchscheinenden, nicht besonders verdickten, quadratischen Zellen, sowie durch die meist ungefurchten Blätter unterscheidet. Die meiste Aehnlichkeit indessen besitzt das Moos unstreitig mit *Br. populeum*, welchem es in Hinsicht seiner Grösse vollkommen gleicht, doch beachte man die characteristische Umrollung des Blattrandes, die stärkere Blattrippe, das weitere, untenquadratische, auch hier durchscheinende Zellnetz der Blätter, und man wird beide Arten auch im sterilen Zustande stets mit Sicherheit auseinander zu halten im Stande sein.

Neuruppin, im November 1881.

C. Warnstorf.

Literatur.

Die Moose Deutschlands. Anleitung zur Kenntniss und Bestimmung der in Deutschland vorkommenden Laubmoose. Bearbeitet von P. Sydow. Berlin, Stubenrauch, 1881.

Der Verfasser sucht namentlich Anfängern das Bestimmen der Laubmoose dadurch zu erleichtern, dass er alle in Schimpers Synopsis Muscorum Europeorum enthaltenen deutschen Moosarten nach analytischer Methode behandelt. Einer kurzen Einleitung (die Morphologie der Laubmoose) folgt eine Uebersicht des Systems: Ordnungen, Familien, Gruppen, Gattungen (129). Dann beginnt die dichotomische Anordnung der Ordnungen und Familien. In ähnlicher Weise sind innerhalb jeder Familie die Gattungen und innerhalb der Gattung die Species behandelt. Bei diesen sind die diagnostischen Merkmale, Fundort, Unterlage, Synonymen aufgeführt. Ein sehr genaues Register schliesst das

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03646-0544-0

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: 64

Autor(en)/Author(s): Warnstorf Carl Friedrich Eduard

Artikel/Article: Brachythecium Venturii nov.sp. 541-542